

LAND– UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Obst, Trauben –

2/1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	3
Obst	3
Reben	3
T a b e l l e n t e i l	
1 Gemüse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht	5
1.2 Wachstumsstand Mitte Mai	6
1.3 Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai	6
2 Obst	
2.1 Zusammenfassende Übersicht	7
2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai	7
2.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)	8
3 Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung	10
3.2 Wachstumsstand Ende Mai	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne
- t = Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann- Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juni 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321-85002

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis- Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13750

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzungen von Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat,
2. die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewesenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen,
3. die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes, seine Auswirkungen auf den Austrieb der Reben und die Benotung des Standes der Reben.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Der Beginn der diesjährigen Vegetationszeit hatte sich infolge des lang anhaltenden Winters verzögert. In den meisten Anbaugebieten konnte erst verhältnismäßig spät mit den Bestellarbeiten begonnen werden. Der mit wenigen Ausnahmen bis Anfang Mai anhaltende und für die Jahreszeit zu kühle Witterungsverlauf hemmte das Wachstum des Frühgemüses, so daß die Berichterstatter dessen Stand zum 15. Mai im Durchschnitt des Bundesgebietes überwiegend als "mittel" beurteilten. Die Noten lagen zwischen 2,6 und 3,2 und damit vor allem beim Kopfkohl um bis zu drei Zehntelnoten niedriger als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Der Stand der Erdbeeren wurde mit der Durchschnittsnote 3,0 um eine Zehntelnote geringer als im Mai 1984 bewertet.

Nach den Ergebnissen der Erntevorschätzung ist beim Frühlkohlrabi mit einem um 2 % geringeren, bei Frühjahrskopfsalat und Spargel dagegen mit um 3 bzw. 9 % höheren Durchschnittserträgen als im Vorjahr zu rechnen. - Mit fast 147 dt/ha lag das Ernteergebnis beim Frühjahrsspinat um 4 dt/ha (- 9 %) unter dem des Vergleichsjahres.

Obst

Die Aussichten für die diesjährige Obsternte im Bundesgebiet sind insgesamt gesehen nach

den Angaben der Berichterstatter geringer zu bewerten als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Während die vorhandene Winterfeuchtigkeit durchweg als ausreichend bezeichnet wurde, machten sich bei der Beurteilung der Frostschäden die Auswirkungen des relativ strengen Winters deutlicher bemerkbar als in anderen Jahren. In mehr als der Hälfte aller Berichtsfälle wurden Frostschäden am Holz angegeben, wobei es sich überwiegend um geringe und mittlere Schädigungsgrade handelte; Schäden an den Blütenanlagen wurden in 40 % der Meldungen erwähnt. Auch hier handelte es sich überwiegend um mittleres und geringes Ausmaß. Die Baumbüte verlief - gemessen an der Beurteilung des Insektenfluges - nur etwa zur Hälfte zufriedenstellend, wobei regional Unterschiede zu verzeichnen waren.

Die Benotungen von Blüte und Fruchtansatz zum Stichtag 20. Mai lagen für alle Obstarten um einige Zehntelpunkte schlechter als im Vorjahr, jedoch meistens noch im Bereich zwischen "gut" und "mittel", nur für Aprikosen und Pfirsiche näher an der Note "gering" (4).

Die ersten Ertragsschätzungen für Kirschen liegen geringfügig unter den Vergleichswerten vom Mai des Vorjahres, weisen jedoch gegenüber der endgültigen Ernte 1984 und dem sechsjährigen Mittelwert eine Zunahme auf. Unter der Annahme, daß sich die Korrektur der Werte bei den folgenden Schätzungen ähnlich bewegt wie im Vorjahr, dürfte der endgültige Ertrag etwa in Höhe des letztjährigen Ergebnisses zu erwarten sein. Die Schätzungen beziehen sich bisher auf knapp die Hälfte aller Kirschbäume des Bundesgebietes; sofern keine gravierenden Rückschläge durch ungünstige Witterung eintreten werden, dürften Erwartungen auf eine mengenmäßig gute Kirschenernte in diesem Jahr durchaus berechtigt sein.

Reben

Im Winter 1984/85 traten wieder einmal sehr niedrige Temperaturen auf. Sie schädigten die Reben namentlich in südlichen und östlichen Anbauregionen derart stark, daß in diesen Gebieten mit hohen Ertragseinbußen zu rechnen sein wird. In diesen Zonen wurden besonders bei sog. weichen, nicht frostharten Rebsorten erhebliche Schädigungen an Holz und Knospen festgestellt. Diese Schäden waren auch dadurch begünstigt, daß die Reben aufgrund des nicht optimalen Witterungsverlaufs des vergangenen Jahres überwiegend nur eine mittlere bis ungünstige Holzreife aufwiesen. Aus die-

sem Grunde konnten die Reben den niedrigen Temperaturen nicht den notwendigen Widerstand leisten. Die als recht frosthart angesehene Rebsorte "Weißer Riesling" scheint diese Witterungsunbilden einigermaßen gut überstanden zu haben, so daß sich von daher wohl zufriedenstellende Erträge erwarten lassen. 30 % der Berichterstatter meldeten starke, 23 % mittlere, 18 % schwache und nur 29 % keine Schädigungen. Über Schäden durch Frühjahrsfröste an Laub und Trieben liegen nur vereinzelte Meldungen vor. Andere ins Gewicht fallende Wetterschäden traten nur örtlich auf. Die Böden waren ausreichend mit Winterfeuchtigkeit versorgt, die Niederschläge der letzten vier Wochen fielen ebenfalls in ausreichenden Mengen, so daß an den nicht bzw. gering geschädigten Reben ein durchaus normaler Austrieb erwartet werden konnte. Der Temperaturverlauf der letzten 4 Wochen wurde aber von der Berichterstattung als ungünstig bis normal festgestellt, weshalb sich auch der Aus-

trieb der Reben nicht besonders günstig darstellt. 57 % der Berichterstatter meldeten einen schlechten Austrieb, 39 % einen mittleren und nur 4 % einen guten, was keine Prognose auf einen mengenmäßig großen Herbst zuläßt. Allerdings muß man am Anfang einer Vegetationsperiode mit Voraussagen über die endgültige Ertragsentwicklung vorsichtig sein, denn sehr günstige Witterungsabläufe könnten noch vieles zum Guten wenden.

Die nicht besonders gute Startsituation kommt auch in einer eher unterdurchschnittlichen Benotung des Wachstumsstandes der Reben mit 3,8 Punkten zum Ausdruck. Hier muß aber besonders auf die starke regionale Streuung der Benotungen hingewiesen werden. In den nördlichen Anbaugebieten mit hohem Rieslinganteil im Rebsortiment sind die Ertragserwartungen keinesfalls so unterdurchschnittlich, so daß in diesen Regionen zumindest mit einer normalen Ernte gerechnet werden kann.

1 Gemüse
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1978/83	1983	1984	1978/83	1983	1984	1978/83	1983	1984
	ha			dt			t		
Insgesamt	44 026	40 867	43 653	x	x	x	1 017 506	927 851	1 066 958
Weißkohl zusammen	5 910	5 850	6 657	532,2	481,6	543,5	314 527	281 723	361 840
Frühweißkohl	644	594	749	301,9	295,1	298,8	19 441	17 530	22 378
Herbstweißkohl	2 520	2 586	2 843	558,5	502,1	573,4	140 673	129 849	163 022
Dauerweißkohl	2 747	2 668	3 068	562,0	503,5	575,1	154 413	134 344	176 440
Rotkohl zusammen	2 291	2 143	2 343	413,3	375,5	412,7	94 687	80 472	96 706
Frührotkohl	224	219	218	259,3	249,1	263,9	5 769	5 454	5 752
Herbstrotkohl	924	806	1 001	450,4	406,6	446,1	41 621	32 775	44 651
Dauerrotkohl	1 142	1 119	1 124	413,3	377,5	411,9	47 298	42 242	46 302
Wirsing zusammen	1 579	1 484	1 562	263,1	240,0	257,7	41 502	35 621	40 246
Frühwirsing	330	288	306	211,8	207,5	218,8	6 969	5 976	6 697
Herbstwirsing	519	486	492	279,1	243,5	267,2	14 509	11 832	13 146
Dauerwirsing	728	710	764	274,9	250,9	267,1	20 024	17 813	20 404
Grünkohl	825	664	787	160,1	148,8	166,4	13 203	9 883	13 094
Rosenkohl	562	419	447	109,9	107,3	119,4	6 173	4 494	5 339
Blumenkohl zusammen ..	3 702	3 606	3 259	226,7	223,8	231,0	83 894	80 713	75 290
Frühblumenkohl	1 023	1 005	978	205,1	190,8	219,4	20 979	19 171	21 461
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2 678	2 601	2 280	235,0	236,6	236,1	62 915	61 542	53 829
Kohlrabi zusammen	1 421	1 385	1 481	217,3	217,4	223,3	30 904	30 107	33 069
Frühkohlrabi	816	792	835	201,3	209,7	218,7	16 441	16 605	18 264
Spätkohlrabi	606	594	647	238,9	227,3	228,8	14 464	13 501	14 805
Kopfsalat zusammen ...	3 831	3 837	3 796	187,9	189,1	192,1	71 942	72 542	72 924
Frühjahrskopfsalat .	1 480	1 486	1 514	195,4	190,7	201,1	28 869	28 335	30 452
Sommer- und Herbstkopfsalat ...	2 352	2 351	2 281	183,1	188,0	186,2	43 074	44 208	42 472
Spinat zusammen	2 880	2 957	2 843	143,0	140,8	146,6	41 179	41 633	41 669
Frühjahrsspinat	1 034	1 015	1 023	143,1	153,8	160,4	14 803	15 607	16 410
Herbstspinat	1 845	1 941	1 817	143,0	134,1	139,0	26 376	26 027	25 259
Möhren zusammen	2 972	2 979	3 539	350,1	337,0	362,3	104 031	100 397	128 202
Frühe Möhren	715	758	989	215,1	229,8	227,2	15 344	17 419	22 473
Späte Möhren	2 259	2 222	2 552	392,7	373,4	414,3	88 687	82 978	105 729
Karotten zusammen	1 190	851	928	207,4	214,5	222,0	24 685	18 251	20 605
Frühe Karotten	609	481	519	207,1	109,8	220,4	12 602	10 095	11 437
Späte Karotten	582	370	409	207,7	220,4	224,1	12 084	8 157	9 168
Sellerie	1 344	1 255	1 392	274,8	256,0	272,0	36 899	32 122	37 867
Porree	1 518	1 561	1 651	224,2	218,7	238,4	34 015	34 146	39 357
Spargel (im Ertrag) ..	3 305	3 357	3 750	32,8	31,9	31,0	10 836	10 708	11 615
Frischerbbsen	3 726	2 880	3 584	46,2	49,4	47,3	17 207	14 215	16 968
Grüne Pflückbohnen zusammen	4 485	3 622	3 526	100,5	100,1	104,6	45 069	36 268	36 879
Buschbohnen	4 166	3 367	3 218	96,6	95,7	100,1	40 220	32 229	32 202
Stangenbohnen	319	256	307	151,5	157,8	152,3	4 849	4 040	4 677
Dicke Bohnen	964	741	872	120,0	140,5	140,1	11 567	10 410	12 214
Gurken zusammen	1 313	1 110	1 090	210,2	240,4	173,8	27 567	26 683	18 946
Einlegegurken	990	812	860	204,7	234,5	159,9	20 246	19 043	13 752
Schälgurken	322	297	231	227,1	257,2	224,8	7 321	7 639	5 193
Tomaten	208	163	147	365,4	457,8	280,7	7 619	7 462	4 127

1 Gemüse

1.2 Wachstumstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein .	1985	2,8	2,8	2,8	3,1	3,1	2,1	2,7	2,7	3,2
	1984	2,7	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,8	2,3	2,7
Hamburg	1985	3,5	3,6	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,3
	1984	3,0	3,0	3,0	2,8	2,7	-	2,7	2,7	3,1
Niedersachsen	1985	3,1	2,9	3,2	2,9	2,9	2,7	2,7	2,5	3,2
	1984	2,9	2,9	2,8	2,8	2,9	2,7	2,8	2,7	3,2
Nordrhein-Westfalen	1985	3,1	3,4	3,2	3,2	3,1	3,1	3,3	2,7	2,9
	1984	2,8	2,8	2,7	3,1	3,1	3,0	2,8	2,6	2,9
Hessen	1985	3,1	3,2	3,1	2,9	3,1	3,0	2,8	2,6	3,0
	1984	2,7	2,9	2,7	3,0	2,3	3,3	2,3	2,0	3,0
Rheinland-Pfalz	1985	3,1	3,0	2,8	3,0	3,2	3,1	2,7	2,9	3,1
	1984	2,8	2,6	2,6	2,3	2,8	2,9	3,0	2,6	2,9
Baden-Württemberg ..	1985	2,9	2,9	2,8	3,0	3,0	-	2,4	2,6	2,7
	1984	3,1	3,1	2,9	3,0	3,0	-	2,5	3,0	2,8
Bayern	1985	3,4	3,4	3,5	3,6	3,6	3,6	3,3	3,6	3,2
	1984	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,4	3,2	3,2	3,1
Saarland	1985	3,1	3,1	3,1	3,2	3,1	3,2	3,0	3,1	2,7
	1984	2,5	2,5	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,6	2,3
Bundesgebiet ...	1985	3,1	3,2	3,1	3,2	3,1	2,7	2,7	2,6	3,0
	1984	2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	2,7	2,7	2,6	2,9

1.3 Vorschätzung¹⁾ einiger Frühgemüsearten Mitte Mai dt/ha

Land	Jahr ²⁾	Frühkohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Spargel	Frühjahrs- spinat
Schleswig-Holstein	1985	171,6	112,3	29,8	120,0
	1984	208,8	116,3	38,7	120,0
Hamburg	1985	179,1	162,0	34,7	167,7
	1984	234,2	171,5	27,9	165,2
Niedersachsen	1985	211,7	186,4	30,5	161,6
	1984	205,2	146,9	26,9	188,8
Nordrhein-Westfalen	1985	174,0	158,4	49,7	110,3
	1984	168,4	137,2	46,9	116,2
Hessen	1985	283,1	266,5	36,3	181,5
	1984	239,2	233,4	31,0	206,4
Rheinland-Pfalz	1985	258,4	200,3	35,0	192,6
	1984	266,0	206,3	33,6	202,7
Baden-Württemberg	1985	325,9	286,4	33,2	140,6
	1984	333,6	295,0	27,7	152,1
Bayern	1985	204,9	191,5	28,8	99,0
	1984	219,5	190,7	32,4	88,2
Saarland	1985	124,4	108,8	60,0	104,1
	1984	131,6	117,0	30,0	108,7
Bundesgebiet ...	1985	215,3	207,4	33,7	146,5
	1984	218,7	201,1	31,0	160,4

1) Frühjahrsspinat endgültige Schätzung
(Mai 1985).

2) 1984 endgültige Schätzung.

2 Obst
2.1 Zusammenfassende Übersicht
Erntemengen in t

Obstart	1978/83	1981	1982	1983	1984
Äpfel	1 722 851	772 817	2 637 089	1 313 071	1 799 269
Marktobstbau	619 864	271 152	766 240	586 792	614 178
Übriger Anbau	1 102 987	501 665	1 870 849	726 279	1 185 091
Birnen	387 674	276 144	533 768	380 341	448 866
Marktobstbau	34 581	23 201	39 161	26 947	35 650
Übriger Anbau	353 093	252 943	494 607	353 393	413 216
Süßkirschen	136 469	52 052	172 437	162 570	177 070
Sauerkirschen	105 309	65 426	126 012	110 069	118 308
Pflaumen/Zwetschen	410 735	153 303	609 934	346 619	449 596
Mirabellen/Renekloden	32 119	15 930	45 134	32 781	38 608
Aprikosen	2 040	1 298	2 560	1 503	2 128
Pfirsiche	25 203	11 201	34 081	27 605	31 459
Walnüsse	10 109	2 608	15 995	9 566	11 534
Baumobst zusammen ...	2 832 508	1 350 778	4 177 009	2 384 124	3 076 838
Erdbeeren ¹⁾	37 375	36 215	40 189	42 799	45 827
Insgesamt ...	2 869 883	1 386 992	4 217 198	2 426 924	3 122 665

1) Nur Verkaufsanbau.

2.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai
Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein ..	1985	2,5	2,5	2,3	2,3	2,4	2,7	2,3	2,9
	1984	2,3	2,2	2,3	2,1	2,4	2,5	3,1	2,6
Hamburg	1985	2,0	2,4	2,1	1,8	2,3	2,5	2,9	2,7
	1984	1,8	1,8	1,9	1,8	2,1	2,5	3,6	2,6
Niedersachsen	1985	2,3	2,6	2,3	2,2	2,7	2,7	3,0	3,3
	1984	2,3	2,3	2,2	2,2	2,5	2,5	3,0	2,9
Nordrhein-Westfalen .	1985	2,6	2,6	2,5	2,5	2,7	2,8	3,3	3,4
	1984	2,4	2,4	2,2	2,3	2,5	2,6	2,8	2,8
Hessen	1985	2,8	2,5	2,4	2,4	2,8	2,3	5,0	4,0
	1984	2,5	2,5	2,3	2,3	2,6	2,4	2,9	2,6
Rheinland-Pfalz	1985	2,6	2,8	2,7	2,8	3,0	2,9	3,6	3,7
	1984	2,3	2,3	2,2	2,1	2,6	2,6	2,6	2,6
Baden-Württemberg ...	1985	2,7	2,8	2,8	2,6	2,8	2,8	3,8	3,7
	1984	2,1	2,1	2,2	2,2	2,3	2,3	2,9	2,4
Bayern	1985	2,8	3,1	2,7	2,6	2,9	3,1	4,1	3,9
	1984	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5	2,6	2,8	2,7
Saarland	1985	2,6	2,7	2,6	2,1	2,6	2,5	3,2	3,2
	1984	2,2	1,9	2,0	1,9	2,5	2,6	2,3	2,9
Bundesgebiet ...	1985	2,6	2,7	2,6	2,5	2,8	2,7	3,9	3,6
	1984	2,3	2,3	2,2	2,2	2,5	2,5	2,8	2,6

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Südkirschen					
			zusammen			Marktoftbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein	1985	141 349	.	.	2 447	.	138 902
2		1984	141 349	18,7	26 445	2 447	458	138 902
3	Hamburg	1985	72 201	.	.	6 346	.	65 855
4		1984	72 201	35,8	25 848	6 346	2 272	65 855
5	Niedersachsen	1985	756 397	38,5	291 363	202 768	83 265	553 629
6		1984	756 397	35,6	269 611	202 768	85 840	553 629
7	Nordrhein-Westfalen	1985	936 437	34,2	320 036	4 070	1 433	932 367
8		1984	936 437	26,7	249 755	4 070	1 120	932 367
9	Hessen	1985	377 303	57,5	217 078	36 606	21 248	340 697
10		1984	377 303	43,5	164 283	36 606	13 053	340 697
11	Rheinland-Pfalz ...	1985	296 376	24,9	73 819	78 448	20 844	217 928
12		1984	296 376	24,7	73 224	78 448	21 860	217 928
13	Baden-Württemberg .	1985	1 211 973	46,9	568 819	259 706	128 290	952 267
14		1984	1 211 973	61,5	744 941	259 706	163 293	952 267
15	Bayern	1985	736 654	23,1	170 011	129 771	29 977	606 883
16		1984	736 654	21,0	154 810	129 771	27 252	606 883
17	Saarland	1985	214 524	18,6	39 901	1 262	234	213 262
18		1984	214 524	21,4	45 908	1 262	270	213 262
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	4 831 104	37,1	1 681 027	721 424	285 291	4 109 680
20		1984	4 831 104	36,7	1 770 703	721 424	315 418	4 109 680
21		1979/84	4 947 432	28,4	1 405 600	751 014	249 958	4 196 418

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) 1985 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin.

Obst
von Kirschen (Mitte Mai)

	Sauerkirschen							Lfd. Nr.
Anbau	zusammen			Marktobstanbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
25 987	430 217 430 217	16,7	71 671	76 516 76 516	15 317	353 701 353 701	56 355	1 2
23 576	185 323 185 323	25,2	46 701	51 974 51 974	13 097	133 349 133 349	33 604	3 4
208 098 183 771	1 211 685 1 211 685	25,6 21,0	310 412 254 838	431 605 431 605	115 243 95 835	780 080 780 080	195 169 159 003	5 6
318 603 248 635	1 350 473 1 350 473	19,6 16,1	264 938 217 228	308 893 308 893	60 006 51 392	1 041 580 1 041 580	204 932 165 836	7 8
195 830 151 230	356 771 356 771	20,3 18,9	72 475 67 335	113 223 113 223	23 438 21 311	243 548 243 548	49 037 46 024	9 10
52 975 51 364	1 224 112 1 224 112	20,6 22,6	252 082 276 412	1 090 384 1 090 384	224 935 247 716	133 728 133 728	27 147 28 696	11 12
440 529 581 648	597 005 597 005	22,3 22,4	132 936 133 833	328 637 328 637	70 972 72 465	268 368 268 368	61 964 61 368	13 14
140 034 127 558	558 356 558 356	14,4 12,4	80 160 69 146	100 789 100 789	14 514 12 498	457 567 457 567	65 646 56 648	15 16
39 667 45 638	99 776 99 776	18,9 14,9	18 858 14 867	3 947 3 947	746 588	95 829 95 829	18 112 14 279	17 18
1 395 736 1 455 285 1 155 642	6 292 118 6 292 118 6 115 648	21,0 18,8 17,5	1 131 861 1 183 077 1 071 971	2 505 968 2 505 968 2 308 661	509 854 530 219 444 328	3 786 150 3 786 150 3 806 987	622 007 652 859 627 643	19 20 21

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung % der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen 1984
----------------------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	---------------------------------	--------	---------------	-------------------	-----------------

Winter und Frühjahr

Besondere Wetter- schäden:	keine	-	100	99	85	91	100	91	95
	schwache ...	50	-	1	8	5	-	5	4
	mittlere ...	-	-	-	3	3	-	2	1
	starke	50	-	-	4	1	-	2	0
Winterfeuchtigkeit:	zu gering ..	-	8	14	2	18	-	8	18
	ausreichend.	100	92	86	97	82	100	91	82
	zu hoch	-	-	-	1	-	-	1	-
Holzreife:	schlecht ...	100	14	17	24	42	-	22	1
	mittel	-	72	70	64	54	100	66	33
	gut	-	14	13	12	4	-	12	66
Schäden durch Win- terfröste an Holz und Knospen:	keine	80	58	34	18	4	64	29	97
	schwache ...	-	26	19	15	8	10	18	2
	mittlere ...	-	13	24	24	18	18	23	1
	starke	20	3	23	43	70	8	30	0
Schäden durch Früh- jahrsfröste (Spät- fröste) an Laub und Trieben:	keine	100	100	93	91	98	100	93	84
	schwache ...	-	-	3	5	1	-	4	3
	mittlere ...	-	-	1	3	-	-	1	1
	starke	-	-	3	1	1	-	2	12
Austrieb der Reben:	schlecht ...	50	5	38	70	80	29	57	5
	mittel	50	81	55	29	18	57	39	49
	gut	-	14	7	1	2	14	4	46

in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)

Niederschläge:	zu gering ..	-	14	36	2	34	-	17	16
	ausreichend.	100	86	64	89	65	100	78	79
	zu hoch	-	-	-	9	1	-	5	5
Temperaturverlauf:	ungünstig ..	-	38	48	40	35	43	42	41
	normal	100	49	48	55	51	57	52	54
	günstig	-	13	4	5	14	-	6	5

3 Reben

3.2 Wachstumstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1985	1984
Nordrhein-Westfalen	4,0	3,1
Hessen	3,4	2,9
Hessische Bergstraße	3,5	2,9
Rheingau	3,3	2,9
Rheinland-Pfalz	3,7	2,8
RB Koblenz	3,5	2,8
Trier	3,1	3,0
Rheinhausen-Pfalz	3,9	2,7
Ahr	4,1	2,6
Mittelrhein	2,7	2,9
Bacharach	2,6	2,7
Rhein-Burgengau	2,7	3,1
Mosel-Saar-Ruwer	3,1	3,0
Bernkastel	3,1	3,1
Obermosel	3,1	2,5
Saar-Ruwer	3,1	3,0
Zell/Mosel	3,2	3,0
Nahe	3,7	2,6
Bad Kreuznach	3,7	2,6
Schloß-Böckelheim	3,6	2,7
Rheinhessen	3,9	2,8
Bingen	3,9	2,7
Nierstein	3,8	2,9
Wonnegau	3,9	2,6
Rheinpfalz	3,9	2,7
Südliche Weinstraße	3,9	2,5
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	4,0	2,9
Baden-Württemberg	4,1	2,5
Württemberg	4,3	2,6
Remstal-Stuttgart	3,9	2,6
Württembergisch Unterland	4,4	2,5
Kocher-Jagst-Tauber	4,9	2,9
Baden	3,9	2,5
Badische Bergstraße-Kraichgau	4,1	2,7
Badisches Frankenland	4,9	2,9
Bodensee	4,4	2,4
Markgräflerland	3,9	2,7
Kaiserstuhl-Tuniberg	3,8	2,8
Breisgau	3,7	2,5
Ortenau	3,9	2,4
Bayern	4,3	2,6
RB Unterfranken	4,3	2,6
Mittelfranken	4,5	2,5
Übrige Gebiete	5,0	2,6
Saarland	3,3	3,0
Bundesgebiet ...	3,8	2,7

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahressheft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.